

no 216

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischen.
24. Jahrg. Wien, Donnerstag, 26. Juni 1914.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 26. Juni.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Hoß und Rain.

Das von StR. Götz vorgelegte Projekt für den Kanalneubau in der Wagenseilgasse von der Lehrbachgasse gegen die Wurmbstraße im 12. Bezirk wird mit den Kosten von 12.500 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Baron wird das Projekt für die Erweiterung des Heiligenstädter Friedhofes mit den Kosten von 21.950 K genehmigt.

Dem von StR. Nemetz vorgelegten Projekt für die Regulierung und Neupflasterung der Spengergasse zwischen der Arbeiter- und Stolberggasse im 5. Bezirk wird mit den Kosten von 57.500 K zugestimmt.

StR. Schneider beantragt die Neupflasterung der Salzachstraße zwischen dem Allerheiligenplatz und der Traisengasse im 20. Bezirk mit den Kosten von 22.400 K. (Ang.)

Dem Projekte für die Neupflasterung der Wexstraße im 20. Bezirk von der Klopsternburgerstraße bis zur Burghardtstraße wird mit den Kosten von 33.000 K zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Wagner wird die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Leopoldgasse im 2. Bezirk genehmigt.

Dem Projekte für die Adaptierung des Schulgebäudes 2. Bezirk Bazmantengasse 26 wird mit den Kosten von 1900 K zugestimmt.

Das von StR. Wippel vorgelegte Projekt für Instandsetzungsarbeiten im Zentral-Pferde-Schlachthaus im 10. Bezirk wird mit den Kosten von 28.600 K ~~zugestimmt~~ genehmigt.

Für die Holzstüchelpflasterung des Keplerplatzes im Zuge der Gudrunstraße im 10. Bezirk werden 22.000 K bewilligt.

Das von StR. Peyer vorgelegte Projekt für die Ueberführung der Ameisgasse im 13. Bezirk über die Westbahn einschließlich der Rampeherstellung zur Cumberlandstraße, Einwanggasse und Linzerstraße und für die Neupflasterung der Cumberlandstraße zwischen Ameisgasse und Weinzierlgasse wird mit den Kosten von 144.420 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Dr. Haas wird das Projekt für die Regulierung und Umpflasterung der Ungargasse im 3. Bezirk zwischen Invalidenstraße und Sechskrügelgasse mit den Kosten von 41.000 K genehmigt.

Das von StR. Heindl vorgelegte Projekt für die Regulierung des Kopalplatzes im 1. Bezirk wird mit den Kosten von 56.600 K genehmigt.

Ignaz Singer'sche Schulstiftung. Aus den Erträgen dieser Stiftung wurden in der Kuratoriumssitzung vom 24. Juni l.J. 22 Stipendien à 200 K und 6 Reisesstipendien /à 600 K an Volksschul- und Bürgerschullehrpersonen an öffentlichen Lehranstalten in Wien verliehen.

Kirchenmusik in der Pfarrkirche Gersthof am Montag, den 29. d.M. um halb 10 Uhr vormittags: Introitus und Communion-Choral, Gregorius Messe von Habert, Graduale: Missi autem von Habert, Offertorium: O mi Deus von Weinzierl, Tantum ergo in Es von Schubert.